

Nachweis der Durchführung einer kontinuierlichen Qualitätssicherung

gemäß § 6 Abs. 1 Z 6 Bundes-Jugendförderungsgesetz (B-JFG) bzw.
gemäß § 13 Abs. 4 der Richtlinien zum B-JFG .

Angaben zur Organisation

Name laut Vereinsregisterauszug

Straße

Hausnummer / Tür

Postleitzahl

Ort

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Ansprechperson

Vorname

Nachname

Titel vorangestellt

Titel nachgestellt

Funktion

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Monitoring Jahresziele

Im vergangenen Förderjahr wurde/n folgende/s Hauptentwicklungsziel/e¹ zur Organisationsentwicklung und Qualitätssicherung auf Ebenen der Bundesorganisation verfolgt²:

Ziel 1

Ziel 2

Ziel 3

-
- 1 Ein Hauptentwicklungsziel ist ein Ziel welches sich die Organisation über einen bestimmten Zeitraum zur dynamischen Weiterentwicklung von Abläufen und Strukturen, auf Basis der Erkenntnisse aus der Selbstevaluation bzw. den Maßnahmen zur Qualitätssicherung setzt. Ziele können auch über mehrere Jahre verfolgt werden, konkrete Maßnahmen sollen auf jährlicher Ebene dargestellt werden.
 - 2 Es können ein oder mehrere Ziele angegeben werden.

Zur Umsetzung der Ziele wurden folgende Aktivitäten/Maßnahmen gesetzt:

für Ziel 1

für Ziel 2

für Ziel 3

Wurden die Hauptentwicklungsziele erreicht?

Ziel 1 ja nein teils

Ziel 2 ja nein teils

Ziel 3 ja nein teils

Falls teils oder nein (Begründung max. 600 Zeichen)

Was hat sich innerhalb der Organisation durch die Erreichung der Ziele verändert?

(max. 1.000 Zeichen)

Welche Konsequenzen haben die Erkenntnisse der Qualitätssicherung für die Zielentwicklung für die kommende Periode?

(max. 1.000 Zeichen)

Welche/s Hauptentwicklungsziel/e setzt sich die Bundesorganisation im Bereich der Organisationsentwicklung für die kommende Periode?

Ziel 1

Ziel 2

Ziel 3

Kontinuierliche Qualitätssicherung

gemäß § 13 Abs. 4 Ziff. 2, 3, 4 und 5 der Richtlinien zum B-JFG

Welche(s) der folgenden Verfahren wird in der Organisation für die Qualitätssicherung umgesetzt?

(Mehrfachantworten möglich)

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Zertifizierung (z.B. ISO) | <input type="checkbox"/> Qualitätszirkel |
| <input type="checkbox"/> Evaluierung durch Externe | <input type="checkbox"/> Machbarkeitsstudien |
| <input type="checkbox"/> Qualitätssicherung durch „Mutterorganisation“/Dachverband | <input type="checkbox"/> Zuziehung externer Expert/innen |
| <input type="checkbox"/> Kennzahlensystem, Balanced Scorecard ³ | <input type="checkbox"/> Sonstiges: |
| <input type="checkbox"/> europäische Standards der Qualitätssicherung | <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> Selbstevaluation | |

Wie ist Qualitätssicherung in der Organisation strukturell verankert?

(Mehrfachantworten möglich)

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> fachlicher Beirat | <input type="checkbox"/> Beauftragung externer QS-Berater/innen |
| <input type="checkbox"/> Qualitätssicherungsbeauftragte/r | <input type="checkbox"/> Qualitätssicherung wird informell umgesetzt |
| <input type="checkbox"/> Verankerung der Qualitätssicherung in den Statuten/Geschäftsordnung ⁴ | <input type="checkbox"/> Sonstiges: |
| <input type="checkbox"/> interne Kontrollkommission | <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> Qualitätsmanagement-Handbuch | |

Wird bei der Qualitätssicherung auf externe Unterstützung zurückgegriffen?⁵

- | | | | |
|--|--------------------------|----------------------------|-------------------------------|
| Erfahrungsaustausch mit Externen | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Beauftragung begleitender Studien | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Hinzuziehen von fachlichen Expert/innen | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Beauftragung von Fachleuten für technische/grafische Umsetzungen | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| externe Moderation | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Supervision, Coaching etc. | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| externe Unterstützung in Buchhaltung, Controlling | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Sonstiges: | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| <input type="text"/> | | | |

3 Balanced Scorecard (BSC, englisch für ausgewogener Berichtsbogen) ist ein Konzept zur Messung, Dokumentation und Steuerung der Aktivitäten einer Organisation im Hinblick auf ihre Vision und Strategie.

4 Beinhaltet beispielsweise die Wahrnehmung der Agenden der Qualitätssicherung durch die Generalversammlung.

5 Unterstützungsmöglichkeiten, die von der Organisation nicht in Anspruch genommen werden oder intern abgedeckt werden, bitte einfach auslassen.

Erläuterung zur Beantwortung der folgenden Fragenblöcke: Die Erfassung von Daten in der Qualitätssicherung dient der Sichtbarmachung der tatsächlichen Aktivitäten der Organisationen. Einzelne Bereiche müssen nicht zwingend für alle Organisationen zutreffen. In jedem Fragenblock sollte jedoch zumindest ein Unterpunkt geplant oder umgesetzt werden, ansonsten ist eine Begründung anzugeben.

Welche Aktivitäten setzt die Organisation im Bereich Planung?

- | | | | |
|---|--------------------------|----------------------------|-------------------------------|
| Klausuren zur strategischen Planung | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Reflexion der vergangenen Arbeitsperiode | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Analyse von Stärken und Schwächen | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Jahresplanung für das kommende Jahr | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Interner Erfahrungsaustausch zur Verbesserung von internen Abläufen | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Koordination von Teams | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Sonstiges: <input type="text"/> | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |

Nichts von alledem (Begründung max. 200 Zeichen):

Welche Form von Feedback wird eingeholt, um die Qualität der Arbeit zu verbessern?

- | | | | |
|--|--------------------------|----------------------------|-------------------------------|
| Erhebung der Zufriedenheit der Mitglieder | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Durchführung von Mitarbeiter/innengesprächen, Feedbackrunden | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Erhebung von Bedarfslagen, um das Angebot der Jugendorganisation zu verbessern | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Dokumentiertes Feedback von Teilnehmer/innen zu Veranstaltungen | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Dokumentiertes Feedback von Teilnehmer/innen zu Weiterbildungen | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Dokumentiertes Feedback von Teilnehmer/innen zu Camps | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Sonstiges: <input type="text"/> | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |

Nichts von alledem (Begründung max. 200 Zeichen):

Welche Aktivitäten werden im Bereich Dokumentation der Tätigkeiten gesetzt?

- | | | | |
|---|--------------------------|----------------------------|-------------------------------|
| Sitzungen werden protokolliert | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Regelmäßige Erstellung eines Tätigkeitsberichts | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Tätigkeitsbericht wird veröffentlicht (falls ja, bitte beilegen) | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Aktivitäten/Projekte werden dokumentiert | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Dokumentation der Projekte wird veröffentlicht ⁶ | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Für Projekte werden Ziele, Zeit- und Ressourcenplan fixiert | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Die Dokumentation erfolgt formalisiert (Formblätter) | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Das effiziente Abwickeln von Abläufen wird durch Checklisten unterstützt | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Qualitätssicherung in Buchhaltung, Controlling, Administration (z.B. internes Kontrollsystem) | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Sonstiges: <input type="text"/> | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |

6 Zugänglich machen der Ergebnisse bzw. Erkenntnisse außerhalb oder innerhalb der Organisation zum Zweck des Wissenstransfers innerhalb der Organisation.

Nichts von alledem (Begründung max. 200 Zeichen):

Maßnahmen im Weiterbildungs- und Qualifizierungsbereich

gemäß § 13 Abs. 4 Ziff. 4 und 5 der Richtlinien zum B-JFG

Bitte geben Sie an, welche Aus- und Weiterbildungen ihre Organisation für Mitarbeiter/innen anbietet:

- | | | | |
|---|--------------------------|----------------------------|-------------------------------|
| Grundkurse für Jugendleiter/innenausbildung | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Inhaltliche Weiterbildung (um im Kernthema der Organisation up to date zu sein) | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Weiterbildung in Didaktik und Methodik | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Weiterbildung in sozialen Kompetenzen (z. B. Konfliktmanagement, Führungskompetenzen etc.) | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Rhetorik, Argumentationstechniken, Moderation und Persönlichkeitsentwicklung | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Öffentlichkeitsarbeit (Pressearbeit, Schulungen in Web 2.0, Grafik, Journalistisches Schreiben) | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Administrativer Bereich (Controlling, Projektmanagement, Datenverarbeitung) | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Erste-Hilfe-Kurse | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Teambuilding, Supervision | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Gender-Schulungen, Seminare zu Feminismus oder geschlechtssensibler Pädagogik | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Weiterbildung im Bereich barrierefreier Websites | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Schulungen speziell für Frauen | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Schulungen speziell für Männer | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Schulungen zu interkulturellen Kompetenzen | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Multiplikator/innen-Ausbildung (z. B. Train the Trainer, Peer-Learning) | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Studienreisen | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Sonstiges: | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |

Nichts von alledem (Begründung max. 200 Zeichen):

Folgende Weiterbildungen sind aufZAQ-zertifiziert bzw. dem NQR (Nationaler Qualifikationsrahmen) zugeordnet:

Wie viele Personen haben im vergangenen Jahr an Aus- und Weiterbildungsangeboten der Organisation teilgenommen?⁷

Anzahl Personen

Wenn möglich, geben Sie bitte an:⁸

Frauen

hauptamtliche Mitarbeiter/innen

Männer

ehrenamtliche Mitarbeiter/innen

⁷ Sowohl organisationsinterne Schulungen und Weiterbildungen sowie extern angebotene aber über die Organisation vermittelte Weiterbildungen (z. B. Erste Hilfe, Projektmanagement etc.).

⁸ Eine qualifizierte Schätzung genügt.

Maßnahmen im Genderbereich

gemäß § 13 Abs. 4 Ziff. 4 und 5 der Richtlinien zum B-JFG

Welche Aktivitäten werden im Bereich Chancengleichheit von Frauen und Männern gesetzt?

- | | | | |
|---|--------------------------|----------------------------|-------------------------------|
| Chancengleichheit ist in den Statuten bzw. im Leitbild verankert | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Funktionen im Genderbereich: Gender- oder Frauenbeauftragte, Mädchen- und Bubenverantwortliche, Anti-Sexismus Peers | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Berücksichtigung von Chancengleichheit in der Gestaltung von Budgets (Gender Budgeting ⁹) | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Bericht über Chancengleichheits-Aktivitäten der Organisation (Gender-Reports) | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Quotenregelungen in Entscheidungsgremien | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Anstreben eines ausgewogenen Geschlechterverhältnisses bei Funktionär/innen ¹⁰ | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Anstreben eines ausgewogenes Geschlechterverhältnisses bei Mitgliedern ¹¹ | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Gruppenleitungen durch gemischte Teams | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Bewusster Einsatz von weiblichen und männlichen Vortragenden/Trainer/innen etc. | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Interne Auseinandersetzung mit gleichstellungsrelevanten Fragestellungen | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Entwicklung und Verbreitung gendersensibler Materialien und Arbeitsunterlagen ¹² | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Achten auf ausgeglichene Redezeiten von weiblichen und männlichen Teilnehmenden in Sitzungen | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Sonstiges: <input type="text"/> | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |

Nichts von alledem (Begründung max. 200 Zeichen):

Inwieweit achtet die Organisation auf eine geschlechtergerechte Darstellung?

- | | | | |
|--|--------------------------|----------------------------|-------------------------------|
| Geschlechtergerechte Sprache auf der Homepage, in Drucksorten | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Ausgewogene Darstellung beider Geschlechter in Bildern (gedruckt wie elektronisch) ¹³ | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |

Nichts von alledem (Begründung max. 200 Zeichen):

9 Gender Budgeting ist eine Anwendung von Gender Mainstreaming in der Budgetplanung. Es beinhaltet eine geschlechtsbasierte Bestandsaufnahme, die eine Gender-Perspektive auf allen Ebenen eines Budgets einschließt und die Einnahmen und Ausgaben umverteilt, um die Geschlechtergleichstellung zu fördern.

10 Werden beispielsweise bei einer niedrigen Anzahl männlicher Funktionäre Strategien entwickelt hier gegenzusteuern?

11 Werden beispielsweise bei einer niedrigen Zahl an weiblichen Mitgliedern Maßnahmen gesetzt um mehr weibliche Jugendliche anzusprechen?

12 Gemeint ist hier die Berücksichtigung gendersensibler Aspekte in eigenen Publikationen.

13 Gemeint ist hier sämtliches Bildmaterial in Broschüren, Zeitschriften, Homepage, Folder, Video etc.

Maßnahmen zur Förderung der Diversität

gemäß § 13 Abs. 4 Ziff. 4 und 5 der Richtlinien zum B-JFG

Welche Aktivitäten werden im Bereich Anti-Diskriminierung gesetzt?

- | | | | |
|--|--------------------------|----------------------------|-------------------------------|
| Anti-Diskriminierung ist in den Statuten verankert | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Maßnahmen zur Förderung der Diversität sind strukturell verankert (z. B. Arbeitsgruppe) | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Maßnahmen zur Förderung der Diversität von Funktionär/innen | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Auseinandersetzung mit der Inklusion von Personen mit Migrationshintergrund | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Auseinandersetzung mit der Inklusion von Personen mit Behinderungen | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Auseinandersetzung mit der Inklusion von Personen unterschiedlicher sexueller Orientierung | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Auseinandersetzung mit der Inklusion von Personen unterschiedlicher Bildungsgrade | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Inhaltliche Auseinandersetzung mit Anti-Diskriminierung (interne Seminare, Veranstaltungen etc.) | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Inhaltlicher Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Generationen (Generationendialog) | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Anti-Diskriminierung ist Thema in der Weiterbildung der Mitarbeiter/innen | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Die Organisation kooperiert mit anderen Organisationen um den eigenen Horizont zu erweitern | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Sonstiges: <input type="text"/> | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |

Nichts von alledem (Begründung max. 200 Zeichen):

Welche Aktivitäten werden zur Herstellung von Barrierefreiheit gesetzt?

- | | | | |
|--|--------------------------|----------------------------|-------------------------------|
| Veranstaltungsorte sind nach Möglichkeit barrierefrei ¹⁴ | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Es wird darauf geachtet, Gruppentreffen nach Möglichkeit in barrierefreien Räumen abzuhalten | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Es wird darauf geachtet, Publikationen und Drucksorten nach Möglichkeit barrierefrei zu gestalten (z.B. Schriftgröße, einfache Formulierungen, serifenfreie Schrift, Braille-Schrift etc.) | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |

Nichts von alledem (Begründung max. 200 Zeichen):

¹⁴ Veranstaltungen und Räumlichkeiten (mit Ausnahme des Bundesbüros) der Jugendorganisation müssen nicht barrierefrei sein, sofern keine Personen mit Behinderung daran teilnehmen bzw. adressiert werden (können).

Maßnahmen zur Partizipation Jugendlicher

gemäß § 13 Abs. 4 Ziff. 4 und 5 der Richtlinien des B-JFG

Welche Aktivitäten werden zur Förderung der Partizipation von Kindern und Jugendlichen gesetzt?

- | | | | |
|---|--------------------------|----------------------------|-------------------------------|
| Angebote der Organisation werden gemeinsam mit Jugendlichen entwickelt | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Jugendgruppen werden von Jugendlichen geleitet | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Jugendliche können eigenverantwortlich Projekte entwickeln und umsetzen | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Jugendliche können in verschiedenen Organisationsbereichen aktiv mitarbeiten und praktische Erfahrungen sammeln | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Jugendliche lernen Partizipation (z. B. in Jugendparlamenten) | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Jugendliche übernehmen Funktionen in der Organisation (Funktionär/innen) | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Jugendliche vertreten die Organisation nach außen (z. B. Vertretungsfunktion in Mutterorganisation) | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Aktive Förderung der Mitarbeit von Jugendlichen in der BJV | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |
| Sonstiges: <input type="text"/> | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> geplant |

Nichts von alledem (Begründung max. 200 Zeichen):

Maßnahmen im Bereich Kinderschutz

Gibt es ein Kinderschutzkonzept in der Organisation?

- ja nein geplant

Falls nein, Begründung (max. 1.000 Zeichen):

Sonstige Maßnahmen im Bereich Kinderschutz:

Erklärung und Unterfertigung

Mit Unterschrift der zeichnungsberechtigten Person(en) wird bestätigt, dass alle oben gemachten Angaben wahrheitsgemäß, aufrichtig und vollständig erfolgt sind.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass alle Unterlagen, Dokumentationen, Belege, etc., welche geeignet und erforderlich sind, die Richtigkeit der gemachten Angaben zu belegen – wie z.B. Sitzungsprotokolle und Teilnehmer/innen-Listen, Berichte und Aufzeichnungen, Erhebungsdaten und Auswertungen – bis zum Ablauf von 10 Jahren nach der Auszahlung der Förderung sicher und geordnet aufzubewahren sind.

Es wird weiters zur Kenntnis genommen, dass diese Unterlagen auf Verlangen dem Fördergeber, vom Fördergeber beauftragten Organen oder anderen gesetzlich berechtigten Organen vorzulegen sind, wobei lediglich jene Passagen offenzulegen sind, welche die tatsächliche Durchführung der Maßnahmen, die Art und Weise der eingesetzten Methoden sowie das Konzept belegen und nicht eventuell berechtigterweise als vertraulich anzusehende Inhalte der durchgeführten Maßnahmen der kontinuierlichen Qualitätssicherung.

Das Formular zur Qualitätssicherung hat gemeinsam mit dem Förderungsansuchen zur Basisförderung bis **spätestens 1. April des Antragsjahres** entweder postalisch (Abteilung VI/5, Untere Donaustraße 13–15, 1020 Wien) oder elektronisch (jugendpolitik@bka.gv.at) im Bundeskanzleramt einzulangen.

Datum

Rechtsgültige Unterfertigung durch alle zur Zeichnung verpflichteten Personen: elektronische Signatur oder händische Unterschrift unter Hinzusetzung der Namen in Blockbuchstaben